

Das Auftragskarussell

(von Arist v. Schlippe)

Kategorie:

Eine systemische Methode zur Externalisierung eines Problems.

Hintergrund:

Menschen, die sich im Stress oder in der Überforderung erleben, verlieren oft ihren originären Auftrag aus den Augen. Sie beschäftigen sich mehr mit vielen anderen Aufträgen / Erwartungen, die nicht ihrer Rolle bzw. ihren Wünschen entsprechen.

Ziel der Methode:

Sich Überblick und Klarheit in diffusen, komplexen Situationen verschaffen. Der Klient bringt das „Karussell“, das er in seinem Kopf hat, nach außen. Er klärt für sich die Frage, welche verschiedenen inneren und äußeren „Auftraggeber“ an der Gestaltung seiner Rolle beteiligt sind und wie er in Zukunft mit deren Aufträgen / Erwartungen umgehen will.

Zielgruppe / Setting:

Klienten und Berater / Einzel- und Gruppencoaching bzw. Supervision

Vorteile:

Einfache und anschauliche Methode, bei der Verantwortungsthemen gut abgebildet werden können.

Dauer: 60 – 90 Minuten

Ablauf:

1. Klient (K) formuliert ein Anliegen aus seiner beruflichen oder privaten Welt, das er reflektieren möchte.
2. K klärt im Gespräch mit dem Berater (B), welche äußeren und inneren Auftraggeber an der Gestaltung der eingebrachten Rolle beteiligt sind. B sammelt die Auftraggeber auf Flipchart.
3. K benennt zu jedem Auftraggeber den Auftrag, den er von diesem hört. B schreibt jeden Auftrag in Form der direkten Rede auf jeweils eine Moderationskarte.
4. Die Karten werden im Kreis um K herum gelegt. Bei einer Beratung in der Gruppe wählt K für jeden Auftraggeber einen Stellvertreter, welcher die Karte mit dem Auftrag vor sich hält. Die Stellvertreter sitzen oder stehen im Kreis um K herum.
5. K setzt oder stellt sich in die Mitte des Kreises. B liest hintereinander die verschiedenen Aufträge vor. In der Gruppe lesen die Stellvertreter ihre Aufträge laut und deutlich vor, zunächst hintereinander, dann gleichzeitig u. wiederholend. K lässt dies auf sich wirken.
6. K geht die Aufträge entlang und entscheidet bei jedem einzelnen Auftrag, ob er ihn
 - annimmt
 - ablehnt oder
 - verändert.

Dabei ordnet er jede Karte diesen drei Stapeln zu. B unterstützt.

7. B geht mit K die drei Stapel durch:
 - Die Karten mit den abgelehnten Aufträgen werden zur Seite gelegt.
 - K formuliert die Aufträge, die er verändern möchte, so um, dass er sie annehmen kann. Die Umformulierung wird auf die Rückseite der Karte geschrieben. Dann legt K sie zum Stapel der angenommenen Aufträge.
 - Diese werden erneut durch B oder die Stellvertreter vorgelesen. K hört bei jedem Auftrag darauf, ob dieser für ihn stimmig ist.
8. K und B schauen gemeinsam auf die erlebten Unterschiede und Veränderungen:
 - Was ist bei den veränderten Aufträgen anders als beim Original?
 - Welche Musterunterbrechungen, Positionierungen, ... kommen zum Ausdruck??
 - Wie kann K die entdeckten Handlungsspielräume auch für andere / neue Rollen nutzbar machen?
 - Was macht K in Zukunft anders?